

Leopold Rußbaum

Saison-Räumungs-Verkauf

Aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote!

Zum Aussuchen.
Ein Posten
Damen-Hemden 1 75
Käufelschluss mit Stickerel
Wert bis 2.25, jezt

Zum Aussuchen.
Ein Posten
Damen-Hemden 1 95
in guten Stoffen
und prima Stickerel
Wert bis 2.65, jezt

Zum Aussuchen.
Ein Posten
Dam.-Barch.-Beinkleider 95
Wert bis 1.45, jezt

Damen-Konfektion.
Auf Extra-Eisernen zum Aussuchen.

Blusen
in Waschstoffen, Feinen, indisch Mull und Mouffeline, ohne Rücksicht auf den Preis. Wert

Gruppe I	78 Pf.	Gruppe II	1.25
Gruppe III	2.25	Gruppe IV	3.50

1 Gruppe weiße **Batist-Blusen** 1 15

1 Gruppe **Mousseline-Blusen** 2 90
reine Wolle, Serie II 4.50, Serie I

Jacketts
in schwarz, reinwollenen Coating, Corfkeres und Tuch, m. Seiden-Blenden u. Applikation teilweise mit Seide gefüttert

Gruppe I	2.75	1 50
Gruppe II	5.50	3 50
Gruppe III	11.50	8 50

Der reguläre Wert dieser Jacketts ist der 2- bis 3 fache.

Zum Aussuchen.
Ein Posten
Sonnenschirme 1 85
elegante Ausführung, weiß und creme, mit Spitze und Einfaß
Wert bis 2.00, jezt

Zum Aussuchen.
Ein Posten
Sonnenschirme 2 75
prima Batist m. eleganter Valenciennes Spitze und Einfaß
Wert bis 3.90, jezt

Regenschirme.
Ein **Regenschirme** für Kinder, Damen und Herren in dauerh. Stoff, schwarz u. buntes 1 75
Ein **Regenschirme** für Damen und Herren in prima halbleidenden Stoffen 2 50
Ein **Regenschirme** für Damen und Herren in prima reinleidenden Stoffen 4 25

Zum Aussuchen
Ein Posten **Damen-Fantasie-Hüte** aus Grenol und Borten
leichte Neuheiten
Serie I 2 25
Wert bis 7.00, jezt

Serie II 2 95
Wert bis 10.50, jezt

Zum Aussuchen
Ein Posten **Strauss-Boas** aus edlen Straußfedern, 4 seitig, 225 cm lang
Wert bis 19.50, jezt 10 50

Zum Aussuchen
Ein Posten **Marabout-Boas** 5 seitig, 225 cm lang
Wert bis 9.50, jezt 5 50

Schuhwaren.

Damen-Leder-Zugstiefel	Räumungspreis 3 45	Rossleder-Stiefel genogelt	Gr. 29/24 2 25, 25/26 2 75, 27/30 3 25, 31/35 3 75	Herren-Wichsleder-Zugstiefel	Räumungspreis 3 85
Damen-Rossleder-Stiefel	Räumungspreis 5 90	Boxcalf-Stiefel la Leder	3 35, 4 25, 5 95, 6 95	Herren-Rossleder-Stiefel	Räumungspreis 5 90
Damen-Ziegenleder-Stiefel farbig	Räumungspreis 5 90	Rindleder-Sandalen braun	2 75, 3 35, 3 85, 4 60	Herren-Spiegelrossleder-Stiefel	Räumungspreis 6 90
Damen-Boxleder-Stiefel	Räumungspreis 6 90	Segeltuchschuhe braun	1 45, 1 65, 1 95, 2 45	Herren-Boxcalf-Stiefel	Räumungspreis 8 90
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel mit Boxcalf und Chevreau	Räumungspreis 7 90	Reiseschuhe sehr billig	68 78 88 98 Pf.	Herren-Schnür-Stiefel in Boxcalf u. Chevreau	Räumungspreis 9 85
Damen-Schnür- u. Knopfstiefel in Chevreau und Boxcalf	Räumungspreis 9 85	Mädchen-Segeltuchstiefel mit Absatz	1 75	Herren-Schnür-Stiefel in Chevreau u. Boxcalf	Räumungspreis 11 50

Handschuhe u. Strümpfe

Ein Posten **Halbhandschuhe** 40 cm lang Paar 28 Pf.

Ein Posten **Spitzenhandschuhe** Paar 65 Pf.

Ein Posten **Damenhandschuhe** m. Bing. 50 cm lg. Paar 58 Pf.

Ein Posten **Damen-Strümpfe** Wolle 48 Pf.

Ein Posten **Damen-Strümpfe** Plott. Paar Diamant schwarz B. 48 Pf.

Ein Posten **Damen-Strümpfe** reg. Wert 1 45
engl. lang, geringelt u. gefirreift jezt 85 Pf.

Zum Aussuchen
Ein Posten **Markttaschen** 28
Wert bis 1 05 jezt 88, 48 28 Pf.

ca. **10585** Stück
Herrn-Kragen u. Manschetten in allen denkbaren Façons.
Stehkragen und Umlegekragen
Stück 12 Pf.

Steh-Umlegekragen 20 Pf. **Manschetten** 20 Pf.

Kostümröcke

leichte Mode, englisch melierte Stoffe, mit Falten, aparte Ausschnitte, darunter elegant, schwarze Woiterbüche

Gruppe I	2.75	1 75
Gruppe II	5.75	4 50
Gruppe III	6.75	7 50

Der reguläre Wert dieser Röcke ist der 2- bis 3 fache.

Waschstoffe.

Ein Posten **Mousseline** hell u. dunkel Meter 22 Pf.

Ein Posten **Zephyr** Blusenstoff Meter 10 Pf.

Ein Posten **Tennisflanelle** Meter 48 Pf.

Ein Posten **Batist u. Mull** Meter 25 Pf.

Ein Posten **Leinen** für Blusen u. Kleider Meter 38 Pf.

Mousseline reine Wolle Meter 75 58 45 Pf.

Zum Aussuchen
Ein Posten **Kindor-Höschen** 58
gebleicht Wert bis 1.85 jezt 58 Pf.

Verlan auch für die St. 2. neuwertig. Markt Groh. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. m. b. H.) Halle a. S.

Wahlkreis Naumburg-Weissenfels-Zeitz. Öffentliche Frauen-Versammlung.

Streckau. Sonntag d. 21. Juli nachm. 3 Uhr im Gasthaus Glück auf.

Tagesordnung:

Die Frau im heutigen Erwerbsleben.

Referentin: Genoffin H. Hoppe-Berlin.

Eintritt pro Person 10 Pf. Zutritt hat Jedermann. Freie Diskussion.
Der Zentralvorstand des sozialdemokratischen Vereins.

Arbeiter-Bildungsverein zu Halle a. S.

Montag den 22. Juli ev. abends 8 1/2 Uhr
im „Sonnenhaus“, Carlstraße 14
Vortrag-Abend
Referent: Herr Redakteur Ernst Hamig.
Thema: Wanderungen durch die deutsche Dichterkunst. Jährl. Beteiligung erwartet. Der Vorst. Zuerstreden von Mittwoch ab im „Volkspark“.
Montag, den 29. Juli, abends 8 Uhr im „Volkspark“: Vorstandssitzung mit dem Gründer A. H. B. Der Vorstand.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 21. Juli:
Zwei grosse Konzerte.

Anfang nachmittags 4 Uhr
begin. abends 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreise:
Erwachs. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Von abends 7 Uhr ab
pro Person 30 Pf.

Merseburg. Gemeinschaftl. Orts-Krankenkasse.

Dienstag, den 23. Juli 1907, abends 8 1/2 Uhr
im „Herzog Christian“

Ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Stellungnahme zum Bescheide des Magistrats über die Vernehmung der Vertreterwahlen.
Die Herren Vertreter werden zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch eingeladen. Der Vorstand: Paul Zehle, Vors.

Sozialdemokrat. Verein Zeitz.

Dienstag den 23. Juli 1907 abends 8 1/2 Uhr
im Kampffeld Restaurant, Schützenstraße

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Der Vorkost und die Partei.
2. Geschäftliches. 3. Beschlüssen.
Wir erlauben alle Mitglieder, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Gäste und Frauen haben Zutritt. Der Vorstand.

Maschinenarbeiter, Zeitz.

Die Versammlung am Sonnabend fällt aus. Nächste Versammlung am Sonnabend den 3. August.
Zahlreiches Erscheinen notwendig. Die Sekretionsleitung.

Zeitz. Bürger-Erholung. Zeitz.

Zum Gewerkschaftsfeste am Sonntag den 21. Juli
empfehle frischen Saften, fr. Rohbratwurst, eigenes
Fabrikat, sowie hochfeine Biere.
Von nachmittags 3 Uhr ab **„Kaiser“** Saal, Zeitz. Preis-
tag für Damen u. Herren u. offener Abendbelustigung.
Abends: **„Kaiser“** Saal, Zeitz.
Freundlich ladet hierzu ein
L. Seydel.

**Möbel-Fabrik u.
C. Hauptmann**
Halle a. S., K. Ulrichstr. 50.
Königliche Zahnpolierfabrik.

Ständesamtliche Nachrichten.

Halle-Süd, Steinweg 2, 18. Juli.
Aufgehoben: Rittergutsbesitzer
Zeh und Marie Groch (Wasser-
rode u. Laubstr. 14), Schlosser
Schurde und Olga Herrmann
(Wöhrlin und Wänerhöhe 49),
Schlosser Dellwig und Ida Reiff
(Wiemig).

Ehegeschickungen: Militär-
anwärter Fuhrmann u. Hedwig
Boigt (Mühlstr. 11 und
Blumenthalstraße 15), Brauer
Tempelhoff und Berta Reimke
(Dresdenerstraße 1), Fernmacher
Wittig und Marie Wislizenus
(Sutterstr. 5), Bahnwärter
Frisel und Elisabeth Bernick
(Alter Markt 5 u. Spiegelstr. 10),
Geboren: Deiser Friedrich
E. (Krukenbergstr. 15), Schlosser
Sauerwein L. (Merseburger-
straße 47), Arbeiter Romaloff E.
(Mühlstr. 8), Arbeiter Runtz
F. (Lalantstraße 9), Arbeiter
Jentich L. (Kleinstr. 10),
Arbeiter Weiser Friedrich
E. (Weinstraße 13),
Arbeiter Eichmann E. (Kellner-
straße 11), Arb. Schneider E.
(Wendstr. 25), Arbeiter Roh-
mann L. (Wegscheiderstraße 2),
Markthelfer Schaubardt E. (Hl.
Drausdorferstraße 4/5), Milch-
händler Denge E. (Alt. Markt 17).

Verstorben: Telegraphist Wieg-
mann, 44 J., Witwe Marie
Schmiedt geb. Behr, 55 Jahr
Prufenbergstraße 27, Gelehr-
führer Naumann Eber. Berta
geb. Knauth, 54 J. (Streiber-
straße 32), Tagelöhner Gebhardt
E. (Kleinstr. 11), Arbeiter
Schabe F., 73 J. (Wöhrlinger-
weg 61), Witwe Friederike
Schelle geb. Etzinger, 77 Jahr
(Wöhrlingerstraße 100), Witwe
Friederike Schwabe geb. Zimmer-
mann, 77 J. (Kangeltz 5), Apo-
theker Junge, 40 J. (Neue Was-
chenstraße 1a), Schriftfeger von
Ruhem, 52 J. (Brunnstr. 7/8),
Zimmermanns Rosenhahn Ehe-
frau Auguste geb. Wellerin,
29 J. (Elisabeth-Krankenhaus).

Halle-Nord, Burgstr. 33, 18. Juli.
Aufgehoben: Schlosser Ortel
und Luise Geringmann (Boma-
nstraße 3 und Wilhelmstr. 31),
Geboren: Arbeiter Odde L.
(Ruhmia Wänerstraße 88),
Verstorben: Partschers
Eckeh. E., 8 Mon. (Eichenborst-
straße 9), Rentiere Sophie Witt-
hardt, 76 J. (Abolstr. 11), Ar-
beiters Klett E., 11 Mon. (Wöh-
rlingerstr. 9).

4 billige Reste-Tage
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag. **4**
Für die Hälfte
des wirklichen Wertes werden sämtliche
Reste u. Roben knappen Massen
in Seide, Wolle und Waschstoffen ausverkauft.
Paul Eppers,
Halle (Saale), Grosse Ulrichstrasse 13-15.
Meine Schaufenster zeigen die billigen Preise.

Pilsner Lager Versand
(Münchner)
in nur hervorragend bekömmlichen Qualitäten
empfehlte
C. Bauer, Bierbrauerei,
Halle a. S.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Follor.
Sonntag d. 21. Juli vorm. 11 1/2 und nachm. 4 Uhr:
2 grosse Garten-Konzerte.
Entrée frei!
Nachm. 4 und abends 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen.
In beiden:
Sherlock Holmes.
Detektiv-Comödie in 4 Akten, nach Motiven aus dem
Roman-Gerie „Conan-Doyle“.
Sherlock Holmes Direktor Max Somer.
Zur Nachmittags-Vorstellung gelten ermäßigte Preise.
Zwei Kinder besitzigen nur ein Billett.
Die letzten Sonntags-Aufführungen von Sherlock Holmes.

Gasth. Drei Könige
- Kleine Marktstraße 6.
Sonntag den 21. Juli
Familienkränzchen
worauf freundlichst einladet
Jon. Streicher.
In beiden:
Hemers Restaurant
„Zur Bauhütte“
Nitterstraße 16.
Heute u. folgende Tage:
f. Bockbraten
Es ladet freundlichst ein D. O.
Blauer Theissen.
Zu dem am Sonntag den 21.
Juli stattfindenden
Kränzchen d. Stamm- u. Ring-
Klubs Kraft Hell
warte mit Speisen u. Getränken
besonders auf. Emil Deutcher.

Süssmilch's Walthalla-Theater.
Jeden Abend 8 1/2 Uhr:
CAROLA - SAENGER.
Gente großes Novitätenprogramm:
„Der Tanzman“, „Ein Glückspil“, „Kampf mit dem Drachen“ etc.
Sonntag nachmittags 4 Uhr:
Familienvorstellung b. kleinen Preisen.
(Jeder Erwachsene ein Kind frei).

Zeit. Zeit.
Edwin Küchler,
Kolonialwaren u. Hausschlachten
Sollte mich den geehrten hies.
Abonnenten bestens empfehlen.
Rosfleisch.
Diese Rinde prima fette Ware.
Alles andere ist bekannt. Nur bei
Max Hitzschke,
Rossschlächterei u. elektr. Betrieb,
Kleine Ulrichstr. 29.

Fahrrad-Handlung
und Reparatur-Werkstatt.
Ständiges Lager in Ersatzteilen für alle Systeme.
Karl Hechler, Halle a. S. Triftstr. 18.
Vertreter d. Tempo- u. Borussia-Fahrradwerke.

Herren-Fahrräder
mit u. ohne Freilauf, gut erhalten
für 25 36 45 55 65 A u. veräuß.
Karl Hechler, Triftstr. 18.

Photographisches Atelier
Samson & Co.
Poststr. 910 Poststr. 910
vis-à-vis dem Kaiserdenkmal.
Glanzbilder:
12 Visites 1.90
12 Cabinets 4.90
Mattpilder:
12 Visites 4.00
12 Cabinets 8.00
Aufnahmen bei jeder Witterung.
Gruppen- und Vereinsaufnahmen in
und ausser dem Hause.
Vergrößerungen auch nach alten, vergilbten
Bildern, sehr preiswert.
Geöffnet: an Werktagen 8-7 Uhr.
an Sonn- und Feiertagen 6-2 Uhr.

Fahrräder
schon gefahren, aber
noch gut erhalten.
Verkauft für 40, 50, 60,
70 R. Hermann, Weissenfels, Ulmen-
Str. Ulrichstr. 85. Fernspr. 1864.

Abbrucharbeiter
werden
angegenommen Rannischestr. 13.
Zugband mit Güte u. Gewicht
zu verkaufen. Brannschestr. 52.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. - Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. G. m. b. S.) Halle a. S.

Sachsenhausen, 19. Juli. (E. B.) Beerenlinsen werden hier mit großer Begehrtheit nachgefragt, doch man den ärmlichen Klassen das Essen so schwer wie irgend möglich macht. Seit langen Jahren war in den Wäldern des Beerenlandes erlaubt, man brauchte nur einen Erlaubnischein für 10 W. zu lösen. Manche arme Familie hat durch das Beerenlinsen den letzten Winter etwas aufbessern können. Das ist das jedwede anders geworden, wahrlich nicht um die Landarbeiter für die "guten" Wälder am 25. Januar zu bestrafen. Die Erlaubnisse werden nur noch an die Forstbedienten ausgeben, andere Arbeiterfamilien erhalten keine mehr. Trotzdem ging eine Anzahl Arbeiter aus, aufsuchen die Wälder. Sie wurden durch den Aufseher angehalten und erst nach Entschuldigungen über je 8 W. wieder müssen die armen Leute nur für ihre Unvorsichtigkeit die drei Mark zahlen. In diesem Jahre ist das Forstgesetz so streng gehandhabt worden, wie gerade in diesem. In diesem Jahre hat man die Beerenlinsen so ausgesetzt wie jeht. Die "literale Beere" scheint auf allen Gebieten zu beginnen. Uns kann's recht sein. Auch die Landarbeiter werden den Eifer lernen!

Oberöbilingen a. S., 19. Juli. (E. B.) Zur Sozialfrage. Den Arbeitern anderer Ortes ist es bekannt, daß der Wirt unterm Lokales, W. Knöppel, das Militärverbot erhalten hat. Weider muß gefagt werden, daß die Arbeiter den Maßnahmen der Behörden nicht genügend entgegenkamen. Anstatt unflüchtig Wirt jetzt erst recht zu unterziehen und so das Verbot unflüchtig machen, laufen manche Arbeiter in andere Lokale. Das geht nicht an. Wenn der Arbeiter wirklich einmal ausgeht, dann soll er wenigstens das Lokal ausschauen, wo er sich auch zu Versammlungen einfinden kann. Unsere Gegner suchen uns die Lokale abzukriegen, um so unsere Agitation durch Versammlungen lahm zu legen. Dem müssen wir dadurch entgegenarbeiten, daß wir uns sehr aufmerksam machen und in dem uns zur Verfügung stehenden Lokale verkehren. Wenn wir einig sind, einig handeln, dann können uns alle Manipulationen der Gegner nichts schaden.

Oberöbilingen a. S., 19. Juli. (E. B.) Wie es im Arbeiterort zu sehen ist. In unserem schönen Dorfe könnte es noch weit schöner aussehen, wenn die Gemeindevorwaltung sich einmal orientiert um die bestehenden Verhältnisse kümmern würde. Wir wollen da für heute nur auf ein aufmerksam machen, auf den Zustand der Dorfstraße. Im Dorfe trifft man überall Einrichtungen zur Befestigung des Fußweges. Diese Straße aber scheint man gänzlich vergessen zu haben. Sie gleicht ununter einer See und man tut gut, sich mit einem Dampferbüßel zu versehen, wenn man da durch will. Es wohnen allerdings in dieser Straße nur Arbeiter, für die braucht man ja nach Ansicht der Dorfverwaltung nichts zu tun. Es sollen ja jetzt von der Gemeinde Baustellen verkauft werden. Wird man da endlich etwas für die Dorfstraße übrig haben, oder werden für den Erlös eine wieder freigegeben gestiftet, damit die Axtarbeiter gute Wege zum Axtschleifen haben?

Schleibitz, 19. Juli. Selbstmordverbrechen. Auf dem Nachbarnberge von Leipzig nach hier brachte sich der löbliche Metzgermeister Müller von hier Schüsse in die Schläfe und Brust bei. Er wurde früher verurteilt ins Krankenhaus gebracht. W. demweiger jede Kuhstumpf.

Gernrode a. S., 19. Juli. Mordverbrechen. Bei einer Raubtat wurde hier ein junger Arbeiter aus Berlin, der von seiner Frau begleitet war, von drei Personen ermordet. Die Frau entkam. Drei verdächtige Personen sind in Haft genommen.

Parteinachrichten.

Ein Geläch — an die falsche Adresse.

Die Leipziger Volksgesinnung richtet an uns das Gesuch, den in den Mitteilungen des Vereins Arbeiter-Presse abgedruckten Entwurf über die Organisation eines Pressebureaus der öffentlichen Diskussion frei zu geben. Wir sind der Bitte entgegen einzustimmen. Wir haben weder das Recht, den erdachten Entwurf der öffentlichen Diskussion zu unterbreiten, noch haben wir die Möglichkeit, sie zu verhindern. Jeder Entwurf ist nach der Leipziger Volksgesinnung nicht hätte entgegen sollen, lediglich die Privatarbeit einiger Kollegen, welche die Anregungen der letzten vom Parteivorstand einberufenen Pressekonferenz auf Grund eines unverbindlichen Auftrags zu einem vorläufigen Entwurf verfertigt haben. Diese Skizze, mit der der Verein Arbeiter-Presse als solcher nicht das mindeste zu tun hat, liegt dem Parteivorstand lediglich als Material für die von ihm unternommene Aufgabe vor, den Organisationsplan eines sozialdemokratischen Pressebureaus zu den Organisationsplan eines sozialdemokratischen Pressebureaus vollständig angeschlossen hat, scheint es uns geboten, diesen Plan, im Interesse unserer Verwirklichung allgemein bekannten Lesenden zu veröffentlichen, und die Leser nach einer öffentlichen Diskussion an die richtige Adresse zu verweisen: an den Parteivorstand.

Der Vorstand des Vereins Arbeiter-Presse hat nur pflichtgemäß jenen Entwurf in seinem öffentlichen Organ wiederzugeben, um den Fachgenossen Gelegenheit zu bieten, ihre Wünsche und Anregungen in diesen prägnantesten Fragen möglichst früh und umfassend zu äußern. Wir hatten nicht die Absicht, mit dieser Aufforderung zur fadenstichigen Diskussion irgendwem die "Einführung einschneiden" ganz unabhängig von der dem Parteivorstand vorliegenden Entwurfsfassung beabsichtigen wir, auf unserer diesjährigen Generalversammlung im Kreise der Kollegen dies wichtige Problem zu erörtern, wie das auch schon auf früheren Generalversammlungen geschehen ist. Wie es sich etwa aus dieser Diskussion unter Generalversammlung Anregungen oder Anträge an den Parteitag ergeben werden, läßt sich gegenwärtig nicht übersehen.

Bewerkschaftliches.

Zerrüttliches.

Der Bergbauische Verein im rheinisch-westfälischen Kohlengebiet scheint seine Arbeitsstätten unter die berichtigte preussische Gewerbeordnung zu subvertieren und demnach auch ganz nach Art unserer Mitglieder wie sogenanntes "Gewerbe" zu behandeln. Die in dem in westfälischen Kohlengebiet erscheinende Querschnitt Zeitung ist in der Sache folgenden Sachverhalt: Der bergbauische Verein gegen angeblich kontraktbrüchige Arbeiter zu veröffentlichen:

Verein für die bergbauischen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund.

An die Vereinsmitglieder.

Essen, 8. April 1907.
Wir teilen Ihnen hierdurch ergeben mit, daß auf dem Schacht IV-V der Grube "Schiff" von Konstantin der Große

- folgende Leute unter Kontraktbruch die Arbeit niedergelegt und infolgedessen ihre Arbeit erhalten haben:
1. Brendel, August, Knappsch.-M. I. Nr. 810 188, geboren am 24. Juli 1886.
 2. Einka, August, Knappsch.-M. I. Nr. 217 944, geboren am 9. November 1876.
 3. Mide, Paul, Knappsch.-M. II. Nr. ... geboren am 18. März 1883.
 4. Barsingh, Christ, Knappsch.-M. I. Nr. 101 736, geboren am 10. Juni 1876.
 5. Bolus, Joh., Knappsch.-M. II. Nr. ... geboren am 27. Januar ...
 6. Rudek, Gustav, Knappsch.-M. I. Nr. 217 052, geboren am 13. März 1878.
 7. Wagh, Heinrich, Knappsch.-M. I. Nr. 189 698, geboren am 26. Juli 1876.

Wir bitten die Vereinsmitglieder, die genannten Leute nicht anzulegen, aber, falls sie bereits angenommen sein sollten, sie wieder zu entlassen.

Glück auf!
Die Geschäftsführung des Vereins für die bergbauischen Interessen.
v. Doelenstein.

Die Art und Weise, wie die Vergewaltigten im westfälischen Industriegebiet den Bergmann durch die Hungerpreise müde zu machen suchen, reißt sich mühselig der Methode der Hütten- und Eisenwerke im Duisburger Kreise an, die sich vertragenmäßig zur Wahrung der Gese verbunden haben, und sogar noch förmlich in öffentlicher Gerichtsbarkeit sich eines solchen Vertrags widmen. Es scheint, als ob man auch den Dämmern mit Gemalt von dem Betreiben eines kapitalistischen und eines Arbeiterrechts überlegen will.

Zum Frankfurter Schloßfest. In einer Verammlung der Schloßfest wurde mitgeteilt, daß die Schloßfest in 18 Betriebsmonate anschießig sind. Es sei nicht zu vergessen, daß die allgemeine Auslieferung Erlange. Man hatte sich in der Frage der Arbeitszeit auf 1/2 Stunden geeinigt, in der Lohnfrage konnte aber keine Einigung erzielt werden. Da die Meister sich auf einen bestimmten Lohnsatz nicht festlegen wollten, wurde der Streik beschlossen.

Aus dem Reiche.

Darmstadt. Unfall im Garten. Der im Stützungs-Dach in Reparatur befindliche Gesellschafter Wöhe fiel beim Verarbeiten im Keller um und fiel. Etwa 50 Arbeiter wurden dabei ins Wasser geschleudert, jedoch bis auf den Kopf nicht verletzt.

Mün. Eine Tigerjagd in Deutschland. Der Gutsbesitzer Weg in Eschborn schenkt im Walde bei Eschborn einen ausgewachsenen Tiger, der in einem Käfig wegen seiner Zeit ausgebrochen war und eine große Anzahl von Schafen angriffen und im Walde verzehrt hatte.

Obernberg a. M. (Hessen). Tod eines Hundertjährigen. Am Mittwoch starb hier an Altersschwäche ein Herr Sauerwein im Alter von 100 Jahren und zwölf Monaten. Er hatte seinen hundertsten Geburtstag noch in voller geistiger Frische gefeiert.

Vermischtes.

*** Dummheit und Aberglaube im 20. Jahrhundert.** Der Raufellgehilfe Wach aus dem Städtchen Walsungen im Westfalen, stand bei der Strafammer in Bielefeld wegen eines Verurteilung unter Anklage. Er war vom Schöffengericht in Walsungen wegen der Geschichte zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden und hatte gegen das Urteil Berufung eingelegt. In der Verhandlung wurde nun der ganze Vorgang der sich wie eine Erzählung aus dem Mittelalter andert, angeführt. Seit Jahren habe in Walsungen der Zornwächter die Wahrungswahrung gemacht, daß auf dem Friedhofe in der Silbesternacht ein Hüt voll aufsteige. Natürlich konnte dies nach des Zornwächters Ansicht nur von einem "Gespenst" herühren. Diese Meinung vertrat er auch am 1. September in der Wohnung des Angeklagten. Er wollte gleich 20 Meter über dem Friedhof die Wahrungswahrung machen, daß auf dem "Gespenst" der Sache einmal auf den Grund gehe. Kurz vor Mitternacht machte er sich in Begleitung seiner zwei Schwäger, seines Bruders und des Kellers Schellenberger auf den Weg. Sie hatten sich wohl ausgerüstet. Wach hatte einen geladenen Revolver bei sich, während Schellenberger mit einem alten Säbel bewaffnet war. Als es 12 Uhr vom Turme schlug, da tauchte plötzlich in nächster Nähe ein helles Licht auf. Die Schwestern des Angeklagten kriegen es mit der Angst zu tun und rücken aus. Die drei Männer aber gingen auf das vermeintliche Gespenst los. Wach schoß seinen Revolver ab, aber es kam nichts heraus. Nun rief der Angeklagte: "Mei guter Geister loben Gott, den Herrn! Ich bin ein Weib oder eine Person!" Nichts rechte sich, wiederholt rief der Angeklagte: "Ich bin ein Weib oder eine Person; bist du ein Mensch, so gib Antwort!" Immer noch blieb es still. Nunmehr rief der Angeklagte Wach dem Keller Schellenberger den Säbel aus der Hand und ließ kräftig auf das "Gespenst" los. Jetzt plötzl. im nächster Nähe ein helles Licht aufsteigen und sagte: "Barum schlagt ihr mich?" — Derselbe hatte nämlich schon seit Jahren in die Mitternachtsstunde in der Silbesternacht sich einen Kreuzbornzweig geholt. Schon von seinen Eltern hatte er es gehört, daß ein solcher Zweig eine Wunderkraft ausübte, daß Mensch und Vieh von jeder Krankheit verschont bliebe, wenn der Zweig hülfreich abgehoben und ohne das ein Sterbensdröhnen über die Rippen komme, glücklich nach Hause gebracht werde. — Deshalb hat der Junge auch nicht auf das Anrufen geantwortet. — Da er aber zum Schaben noch den Spott hatte, machte er Anklage, und das Resultat war für den Angeklagten, nachdem derselbe selbst bebauerte, daß er sein Grund gehabt habe, den Hützel zu verheuen, sondern ausgelacht habe, er schlage auf ein Gespenst los, sechs Monate Gefängnis wegen gefährlicher Körperverletzung. Die Wette mit dem Zornwächter hat er natürlich gewonnen. — Daß an solchem noch weit verbreiteten Aberglauben die falsche Erziehung die Schuld trägt, das ist hier wieder klar zu sehen.

*** Ein sauberes Gefess.** In Löh (Frankreich) ist ein schillerndes Gefess unter Umständen verurteilt worden, 36 Schulkinder, Knaben und Mädchen, verurteilt worden.

*** Von der deutsch-russischen Grenze.** Bei Kempen (Provinz Polen) wurde ein Schmutz aus russischen Grenzposten erschossen. Ein russischer Grenzposten der dem Schmutzger Hilfe leistete, schloß auf preussisches Gebiet.

Gerichtssaal.

Ferien-Strafkammer.

Salz, 19. Juli.
Vorländer: Landgerichts-Direktor Reiband; Ankläger: Affessor Tüde.

Ein unangenehmes Würderpaar stand in den Besonnen eines 19-jährigen Hütlergehilfen und dessen 14-jährigen Bruders wegen Verurteilung. Die beiden Angeklagten waren im Verhältnis unter Anklage. Die beiden Angeklagten waren im März d. J. in Reiband und Umgebung umge-

zogen, hatten ohne Wanderbewilligung Wiesbögen, Kubel und Öhringe geistboten, und der Hütlergehilfe hatte dabei als Hütlergehilfe keine Diebstahl verübt. Als man den Hütler nicht abkaufte, verlangte er ein Glas Wasser und eine Wurst, während ihm eine Frau das Wasser holte, eine Schere, ein Brotmesser mit 25 Pfg. Inhalt und einen Schloß. Später wurden die Hütlergehilfen eingekommen und gehen folgende Namen an. Sie wurden beide verurteilt zu je 36 M. Geldstrafe eventuell 32 Tagen Haft, wegen Verletzung des lachigen Namens zu je vier Wochen Haft, und der Hütlergehilfe wegen Diebstahls noch ein Jahr sechs Monate Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust.

Die Verurteilung. In Löh wurde verurteilt gegen einen 37-jährigen Hütlergehilfen, den Hütlergehilfen, der mit einem zwölfjährigen Mädchen unzüchtige Handlungen begangen hatte. Er wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt, von welcher Strafe auf die Hälfte ein Monat als verbüßt angerechnet wurde.

Schöffengericht.

Gesellschaftlich Klage eine Anklage gegen einen hiesigen Heilfremder, der einen Kollegen wiederholt bedrückt und beleidigt haben sollte. Es hieß da, er habe seinen Konkurrenten, mit dem er wegen Verkauf seiner Ohren in Hütlergehilfe geraten war, Ruher in die Augen geschien, ihm einen Räder in den Wank treiben wollen und angeklagt, es werde ihm die Hütlergehilfen durch den damit er unfähig werde, dann hat er geschrien, sich über den Kopf mit einem armen Kerl um 8000 M. und einem Mann in Stundhört um 24000 M. betrogen. Der Angeklagte gab zu, derartige Verleumdungen getan zu haben, bestritt aber, die Absicht gehabt zu haben, den Heilfremder zu verletzen. Letzterer machte ihm geschädigt und mitbedrückt, da sei es wohl möglich, wenn er seinen Kerl einmal Zeit gemacht hätte. Antrag wurde 70 M. Geldstrafe. Das Gericht nahm aber nur Verleumdung als Verbrechen als vorliegend an und erliefte auf 30 M. Geldstrafe erst vier Wochen Gefängnis.

Keine Chronik. Ein junges Mädchen von hier hatte sich auf den Namen ihrer früheren Dienstverpflichtung im Juni d. J. bei der Firma Guth u. Komp. für 37 M. Waren geholt, um sich damit zu putzen. Ihre Tat, die sie bereute, brachte ihr einen Betrag des Gehalts von 20 M. ein. — Das Schloßfest hatte einen jugendlichen Kaufmannshilfening dazu beteiligt, einen ihm von seinen Lehrern anvertrauten Geliebten von 100 M. zu unterschlagen. Beistimmung Buchen und Verkäufer hatten darauf hingewirkt, daß das Geld auf dem Schloßfest bald draußing. Der junge Mensch, der seine Tat bekehrte, wurde zu 20 M. Geldstrafe verurteilt. — Weil er am geschrien, wie das schon so oft geschieden ist, bestrafte er verurteilt wurde ein Heilfremdermeister von hier zu 25 M. Geldstrafe verurteilt.

Wahlkreis Gargan-Liebenwerda.

Unser diesjähriger **Kreistag** findet am Sonntag, den 1. September, von vormittags 12 Uhr an im

Gasthof zur Kaiserkrone in Preßen

statt. Die Tagesordnung wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Wir eruchen die Ortsvereine, die Maß der Delegierten nach dem Statut vorzunehmen und die Adressen der Gewählten dem Hauptvorstand mitzuteilen.

Anträge sind bis zum 15. August schriftlich an uns einzureichen. Ferner eruchen wir die Ortsvereine, in den nächsten Mitgliederversammlungen die Neuwahlen der Distriktsleitungen vorzunehmen und die Adressen ebenfalls einzusenden.

Mühlberg, im Juli 1907.

Mit Parteigruß

Der Zentralvorstand.
J. A. Ernst Winkler

Aus dem Halleischen Parteisekretariat.

Kassenbestand am 31. 3. 07. 1690.41 M.
Einnahme für 8408 Beiträge 865.75 "

Für 55 Neuaufnahmen à 15 Pfg. 7.95 "

Andere Einnahmen 21.55 "

Sa. 2523.66 M.

Die Ausgabe betrug 1979.77 "

Kassenbestand am 30. Juni 1907. **545.89 M.**

Revidiert und für richtig befunden.

Halle a. S., den 17. Juli 1907.

Die Revisoren **In Stellvert. für den Parteisekretär**
E. Greig.

Die Jahreserinnahme betrug:

Kassenbestand 2381.37 M.
Mitgliederbeiträge 7947.85 "

Sonstige Einnahmen 16116.70 "

Sa. 28645.92 M.

Die Ausgabe betrug:

Für Agitation 8366.36 M.
Für den Volkspart 7000.00 "

Reichstagswahlkommissionen 8972.97 "

An die Agitationskommissionen 600.00 "

An die Parteihauptkassen 1160.70 "

Kassenbestand 545.89 "

Sa. 28645.92 M.

Verantwortlicher Revisor: Walter Rosshil in Halle.

Knorr's Hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichte, dauerkhaltige, nahrhafte und Durchfallvorbeugende Kindernahrung.

Nähre mit "Knorr"

Ein Waggon **Bayrisches Porzellan** eingetroffen u. verkaufe dieses weit unter Preis.

900 Suppenteller gerippt	10 Pf.	200 Suppen-Terrinen	90 75 60	30 Pf.	300 Kaffeekannen für 12 Verlon.	47 Pf.	1 Salz-Milchtöpfe	6 Stück	70 Pf.	Rochstuhlstütze	19 Pf.
1200 Teller glatt und gerippt	8 Pf.	860 Tassen groß		5 Pf.	300 Kaffeekannen m. Vat. Deckel	33 Pf.	Salz- u. Mehlresten	Goldgrüden	75 Pf.	Kindfäden 3 Knäuel	100 Gr.
2000 Karntenscheibeln	5 Pf.	1100 Paar dekor. Tassen	Paar	15 Pf.	300 Restaurations-Tassen	Paar	25 Pf.	Gewürze-Tonnen	15 Pf.	100 Gr.	55 Pf.
600 dekorierte Kächenteller	12 Pf.	860 Paar Goldrandtassen	Paar	15 Pf.			Essig- und Oelflaschen		19 Pf.	Einmachegläser	von 6 Pf.
300 Leuchter dekoriert 25 weif.	10 Pf.	300 Paar Kindertassen dekor.	Paar	15 Pf.						Einmachegläser mit Verschluss	35 Pf.
150 Salz-, Pfeffer- u. Mostirrheng.	27 Pf.	460 Kaffeeteller		10 Pf.						Butterglöckchen mit Teller	19 Pf.
450 Brezelnleder groß	58 Pf.	250 Kaffeeteller	fein bedeciert von 5.50 bis	165 Pf.						Goldrandbecher	9 Pf.
300 Karntenscheibeln länglich	10 Pf.	225 Saucieren groß		60 Pf.						Weingläser	9 Pf.
150 Milchkrüge 1/2 b. 1/4 Str. groß	12 Pf.	100 Butterglöckchen mit Teller		27 Pf.						Glaseller	7 Pf.

Ess-Service feinstes Porzell., 23 teilig 13.50 **12.00** Reisekörbe, Rucksäcke — Riesen-Auswahl **Küchen-Tonnengarnituren** von 13.50 bis **4.90**

Glück

Ich mach' ein gutes, reines Geschäft, reichlich, ungenügendes Aussehen, weiche, kammartige Haut und blendend schöner Feint. Alles dies erzeugt die erste **Stieglitz-Lilienmilch-Soße** von Bergmann & Co., Hadobell mit dem Marke: Stieglitz & Co., Ernst Jentsch, Fritz Mellor, F. A. Patz, M. Waltschott Nachf., Gr. Ulrichstr. 88.

Achtung! Nettleben u. Umg.

Sprechmaschinen, Musikinstr., Nähmasch., erstkl. Fahrräd., phot. Apparate u. Bedarfsart., Horren- u. Damen-Uhren u. Kettan, Freischwinger m. Fr. Gong u. Dampfgong, Regulatore u. all. Preisl. empfiehlt **Vertr. Alb. Böge**, Riesenb., Heidesstrasse 2, A. B. Feldsch. i. Reg. Konsul.

Bierdruck-Apparate

in all. Ausf. in empf. billigt **Karl Berger**, Altesstr. u. größtes Geschäft. Calle Gottesackerstr. 16. — Tel. 756.

Räumungs-Verkauf

wegen **Umbau.**

Möbel-Einrichtungen

bis auf das letzte Stück ich von heute ab an

• Beamte • Brautleute • Familien •

Kredit fast ohne Anzahlung.

Stieglitz,

Zeltige, Kanarienvogel, überh. alle Singvögel nehm. m. Vorliebe m. Singlust, denn e. enthält i. d. Tat alle St. merien, wie sie d. Vogel in d. Freiheit finden. — Probepaket 10 Pf.

Otto Kramer,
Drogen- und Farben-Handlung,
gegenüb. d. Glauchaisch. Kirche.

Lumpen, Ansehen, Papier, Eisen, Metalle, Gummi kauft **Albert Bodejun, Gr. Klausstr. 22.**

Abbruch.

Rannischestrasse 18 find. jeft. billig u. verkaufen: **Fahren, Fenster, Bretter, Laten, Ausgabebrett, Bütteln, Balken u. Sparren, 150 Kuben Brennholz** in d. Stöben, zwei fast neue **Rademorbare** mit Spiegelglas u. Aufsätzen.
Sonntags bis 9 Uhr.

Ihre Verlobung befehen sich ergebenst anzukündigen
Marie Mende
Edwin Kuchler
Seit, Nikolaistr. 6.
den 21. Juli 1907.

Donnerstag abend 11 Uhr hat nach langem schweren Leiden mein lieber arzt Maria, Water, Großvater, Bruder u. Schwager, der Jubelnde
Friedrich Wilke
im Alter von 65 Jahren.
Um fittes Beileid bitte
Johanna Wilke geb. Schumann,
Die Beerdigung findet am Sonntag 2 Uhr von der Beerdigungshalle des Südbühnenhofes aus statt.

Ein wahrer Schatz für alle durch irgendwelche Verletzungen erkrankte bei dem **Dr. Ketau's Selbstbewahrung**
34. Verb.-Anst. Mit 27 Abbild. Preis 1 Mk. Lassen jeder, der zu dem Polgen solches Verle. Zu Wagen in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Die Neue Zeit.

Wochenschrift
Der Deutsch. Sozialdemokratie.
Es sollte niemand versäumen, auf Die Neue Zeit zu abonnieren.
Vierteljahrs-Abonnement 2.25 Pf. Einzel-Nummer 25 Pf.
Bestellungen nehmen entgegen alle Ansträger und die **Volks-Buchhandlung,** Marx 42/43.

Um meine riesigen Lager in zu räumen, gewähre **Kredit fast ohne Anzahlung.**

10% Extra-Vergütung erhält jeder Käufer, der diesen Bon mitbringt.	Elegant. Einrichtungen bis 3000 Mark stets vorrätig. An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.	Möbel für 65 M., Anz. 4, wöchentl. 1.— " " 98 " 6 " 1.— " " 155 " 10 " 1.50 " " 220 " 15 " 2.— " " 310 " 22 " 2.50	Einzelne Möbelstücke von Mk. 1.50 Anz. an. Kinderwagen, Sportwagen von Mk. 2 Anz. an.	Auswärtigen Kunden vergütet beim Einkauf von Möbel-Einrichtungen Rückfahrkarte 3. Klasse.
--	--	--	--	---

N. Fuchs Anzüge

für Herren und Knaben.
Serie I: Anz. 3 Mk.
Serie II: Anz. 5 "
Serie III: Anz. 8 "
Serie IV: Anz. 10 "
Damen-Kostüme.

Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II. (neb. Warenhaus Nussbaum)

Lieferung auch auswärts frei.

Spezialität: **Braut-Ausstattungen. Ganze Wohnungs-Einrichtungen.**

Deutsch. Kürschner-Verband.

Zahlstelle **Schneidwitz.**
Am 18. Juli verstarb nach langem schweren Leiden unter Kollege, der Kürschner **Albrecht Schneider** im 50. Lebensjahre.
Seine treue Wittib **Elise** sichert ihm ein ehrendes Andenken.
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 4 Uhr statt.
Die Kollegen versammeln sich 3 Uhr im Rindenhof.
Der Vorstand.

Für **Reise und Ausflüge** empfehle meine unübertroffenen **Erfrischungs-Bonbons** und **Brause-Bonbons.**
Robert Schirmer,
Nachf. von Karl Tornow,
Halle a. S.,
Lappzerstrasse 82 und
Mansfelderstrasse 43.

Birkenwäldchen.

Das hallesche Volks- u. Sommerfest nimmt heute Sonntag seinen Fortgang.
Nachm.: **Gr. Konzert, Tanz im Saal, gr. Preisschiessen u. gr. Rostbraterei.**
Montag u. Dienstag 2. Unterhaltung meh. wert. Gäste Gram.-Konzert
Mittwoch (24. Juli) Gr. Kinderfest
Bitte, Achtung auf das Inserat in der Dienstag-Ausgabe.
Alle meine werten Gäste, Freunde und Gönner sind mir herzlich willkommen.
Werner Scheibe, Festwirt.

Kaffegarten Trotha.

Inhaber: **Wilh. Haase.**
Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab:
Familien-Konzert.
Eintritt frei!

Rückgekehrte vom Grabe meines lieben Mannes sage ich allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten meinen herzlichen Dank.
Halle a. S., 20. Juli 1907.
Frau Anna Richter
geb. Gneipel.

möbel:

Reisetaschen, Rucksäcke, Markttaschen, Hosenträger, Lederportemonnales in recht dauerhafter Ausführung zu billigen Preisen.
Paul Goldner
(Alb. Hermann Nachf.),
67 Leipzigerstrasse 67.

Kaffegarten Trotha.

Inhaber: **Wilh. Haase.**
Sonntag nachmittags von 4 Uhr ab:
Familien-Konzert.
Eintritt frei!

Neuere **Bahnschlösschen.** An der Raffinerie, Hallesche Str. 10. Empfehle meine **Sokolitäten** d. besten Ausfühler u. Vereinen auf's Beste.
Sonntag, 21. ds. Mts. **Gr. Kirschenfest** mit Kinderholstag all. Art. Hochachtungsvoll **F. Döberitz.**

Benkwitz.

Halle a. S. Alter Markt 3.
Erstes Spezial-Geschäft am Platze.
Bettfedern, fertige Betten.

Sozialdemokr. Kreisverein

Herseburg-Quertur.
District Schkonditz.
Am 18. Juli verstarb nach langem schweren Leiden unter trauerbr. Gemahle, der Kürschner **Albrecht Schneider.**
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 4 Uhr statt.
Die Genossen treffen sich 3 Uhr im Rindenhof.
Die Distriktsleitung.

ff. Speise-Leinöl, ff. Speise-Rüböl, stets frisch, offerieren billigt **Gehr. Luckau,** Bornhardystrasse 2.

Louis Böker,

7 Leipzigerstrasse 7.
Billigste Bezugsquelle für **Glas, Porzellan, Steingut etc.**

I. Hall. Versicher. geg. Ungeziefer.
Johannes Meyer, Goethestr. 11.
Fertigung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Paul Schäfer, Gärtnerei.

Ludwigstr. 18. Halle a. S., Ludwigstr. 18
empfehle ich den geehrten Vereinen und Gewerkschaften bei Sommerfesten und Vergnügungen zur Lieferung von **Blumen- u. Topfpflanzen** zur Verloosung etc.
Bei vorkommendem Bedarf halte meine **Buket- u. Kranz-Binderei** bestens empfohlen.

Rückgekehrte vom Grabe meines lieben Mannes sage ich allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten meinen herzlichen Dank.
Halle a. S., 20. Juli 1907.
Frau Anna Richter
geb. Gneipel.